

Antrag Nr. 10-F-01-0004

SPD

Betreff:

Ökoprofit für städtische Ämter
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 19.01.2010

Antragstext:

Am 15. Dezember wurden 8 Einsteiger-Betriebe und 20 ÖKOPROFIT-Klub-Betriebe für ihr nachhaltiges Wirtschaften im Dienst der Umwelt ausgezeichnet. Zu den Trägern der ÖKOPROFIT-Wiesbaden-2009 Zertifizierung zählten neben 26 Privatbetrieben auch das Statistische Bundesamt und das städtische Umweltamt, also Organisationseinheiten des öffentlichen Dienstes. Beispielsweise hat das Statistische Bundesamt einvernehmlich mit der Belegschaft in seinen Büros alle ‚privat‘ im Einsatz befindlichen Elektrogeräte (Kaffeemaschinen, Tauchsieder etc.) zugunsten einer zentralen Automatversorgung abgeschafft, was zu eindrucksvollen Energie- und damit Kosteneinsparungen geführt hat.

Wären mehr städtische Ämter bereit, sich in diesem Sinne der ÖKOPROFIT-Idee zu verpflichten, d. h. in ihren Bereichen im Dienste nachhaltigen Wirtschaftens kreativ zu sein, hätte das eine wichtige Vorbildfunktion für den privatwirtschaftlichen Sektor.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, bei allen städtischen Ämtern dafür zu werben, im Dienste der ÖKOPROFIT-Idee kreativ zu sein und Vorschläge zur Energieeinsparung o. ä. zu erarbeiten mit dem Ziel, bei der ÖKOPROFIT-Zertifizierung 2010 berücksichtigt werden zu können.

Wiesbaden, 19.01.2010

gez.

f.d.R.

Klaus Ries
Umweltpolitischer Sprecher

Christian Lahr
Fraktionsassistent